



**VR-Bank
Passau eG**



... durch die Bank persönlich!

125 Jahre VR-Bank Passau Aus gelebter Tradition entsteht Zukunft



1903

Die Passauer Handwerker-Kreditgenossenschaft im Gewerbehaus 1903.



1962

Glanzvolle Generalsanierung des Gebäudes 1962.



2000

Die Hauptstelle im Jahr 2000.



2025

Das Bankgebäude heute.



Liebe Mitglieder, geschätzte Geschäftspartnerinnen und -partner, verehrte Kundinnen und Kunden,

die Zeiten befinden sich im Wandel – und mit ihnen auch wir. In diesem Wandel liegt unsere Stärke, denn gerade dadurch entsteht Zukunft aus Tradition. Seit ihrer Gründung verfolgt die VR-Bank Passau eG konsequent das Ziel, Wachstum zu fördern und nachhaltige Zukunftsperspektiven für ihre Mitglieder und Kunden zu schaffen.

Im Jahr 1900 gegründet, feiert die VR-Bank Passau eG in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen – ein bedeutender Anlass, um innezuhalten, zurückzublicken und zugleich mit Zuversicht nach vorne zu schauen. Wie es Jean Jau'res, Zeitzeuge der Gründer Raiffeisen und Schulze-Delitzsch, formulierte: „Tradition ist nicht das Bewahren der Asche, sondern das Weitergeben des Feuers.“ Dieser Leitgedanke prägt unser Jubiläum.

Genossenschaftlichkeit – Teil unseres unternehmerischen Erbguts

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun“. Dieses Zitat Mahatma Gandhis spiegelt unser Selbstverständnis treffend wider. Was heute entschieden wird, hat unmittelbaren Einfluss auf die Gestaltung des morgigen Tages. In diesem Bewusstsein sehen wir unsere Handlungsfähigkeit, Veränderungsbereitschaft und Werteorientierung als Grundlage unseres Erfolges. Das genossenschaftliche Prinzip bildet dabei das Fundament unseres Handelns und ist unser stetiger Kompass, auch in herausfordernden Zeiten.

Die Geschichte der VR-Bank Passau eG ist eine Geschichte des Vertrauens. Seit 1900 steht sie den Menschen in der Region zur Seite – als stabiler Partner, unabhängig von Konjunkturzyklen oder wirtschaftlichen Krisen. Dieses Vertrauen bildet die Grundlage für unsere Überzeugung: Auch im Jahr 2025 und darüber hinaus werden wir unserer Verantwortung gerecht werden.

Langfristiger unternehmerischer Erfolg basiert nicht auf kurzfristigen Entscheidungen, sondern auf nachhaltigem Engagement und einem klar definierten Werteverständnis. Dieses bildet einen festen Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Dabei bedeutet Zukunftsfähigkeit nicht Stillstand, sondern kontinuierliche Weiterentwicklung. Gerade in einer zunehmend komplexen und digitalen Welt gilt es, die eigenen Werte zu bewahren, diese authentisch zu leben und gleichzeitig zeitgemäß weiterzuentwickeln.

Unsere Chronik belegt eindrucksvoll: Aus gelebter Tradition entsteht Zukunft.

Stetiges Wachstum durch bewährte Prinzipien

Seit jeher verfolgt die VR-Bank Passau eG einen klaren Wachstumspfad – getragen von den Prinzipien Solidität, Stabilität und unternehmerischer Verantwortung. Zahlreiche gezielte Zusammenschlüsse haben unsere Marktposition nachhaltig gestärkt: *Volksbank Freyung 1972, Raiffeisenbank Passau 1991, Raiffeisenbank Freyung 1992, Raiffeisenbank Fürstenzell 2002, Raiffeisenbank Hohenau-Mauth 2016, Raiffeisenbank Südl. Bayerischer Wald 2021.*

Diese Integrationen erfolgten stets unter Wahrung des genossenschaftlichen Gedankens und mit einer strategischen Weitsicht, die auf verantwortungsvolle Steuerung und nachhaltige Entwicklung setzte. Die daraus resultierende Stärke zeigte sich besonders in unsicheren Zeiten.

Verlässlichkeit, Vertrauen und Innovationskraft bilden die Grundpfeiler unseres Erfolgsmodells. Die konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und regionales Engagement prägt unser genossenschaftliches Selbstverständnis ebenso wie die enge Zusammenarbeit mit den Kommunen im Geschäftsgebiet, die Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der klare Fokus auf unsere Mitglieder.

Ein Jubiläum als Ausdruck von Verpflichtung und Vertrauen

Das Jahr 2025 markiert ein bedeutendes Jubiläum – 125 Jahre VR-Bank Passau eG. Doch es steht nicht nur für unsere Geschichte, sondern zugleich für ein Versprechen: Weiterhin Verantwortung für die Menschen in unserer Region zu übernehmen. Als Motor wirtschaftlicher Stabilität und sozialer Verankerung wollen wir auch künftig unseren Beitrag leisten – so, wie wir es seit 125 Jahren verlässlich tun.

Diese 125 Jahre sind Ausdruck einer erfolgreichen Geschichte und zugleich Verpflichtung für die Zukunft: Mit Weitblick, Verlässlichkeit und dem Anspruch, aus gelebter Tradition eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.



Ihre VR-Bank Passau Auf einen Blick

	2020	2021	2022	2023	2024
Mitgliederzahl	22.128	31.616	31.386	30.989	30.607
Kunden	50.151	75.487	74.320	73.559	72.704
Mitarbeiter	249	385	393	398	389
in Mio. Euro					
Bilanzsumme	1.444,81	2.299,48	2.327,66	2.335,32	2.410,18
Bilanzielle Eigenmittel	140,0	242,3	244,3	264,4	282,7
Kundenforderungen (inkl. Rückgriffsforderungen)	995,81	1.465,67	1.638,42	1.634,75	1.604,12
Betreutes Kundenkreditvolumen	1.161,19	1.710,79	1.894,00	1.908,11	1.883,50
Kundengelder	1.084,1	1.753,9	1.768,7	1.721,0	1.783,1
Kundendepotvolumen	199,4	449,3	462,7	535,4	537,2
Betreutes Kundenanlagevolumen	1.714,5	2.917,4	2.922,8	2.982,6	3.120,4

Die hier veröffentlichten Daten beinhalten bis zum Jahr 2020 nur die Zahlen der VR-Bank Passau eG (übernehmende Bank).

Vorstand



Otmar Knaus
Vorsitzender



Christian Stocker
stv. Vorsitzender



Josef Eberle



Angelika Koller

Aufsichtsrat



Thomas Mayrhofer
Aufsichtsratsvors.
Kaufmann Passau



Dr. Chrysant Fischer
stv. Aufsichtsratsvors.
Rechtsanwalt, Passau



Gerhard Bachl
Dipl.-Kaufmann (Univ.)
Passau



Alois Duschl
Handwerksmeister
Freyung



Josef Federhofer
Bürgermeister a.D.
Oberdiendorf



Thomas Fuchs
Gymnasiallehrer
Mauth



Christian Kelbel
Steuerberater
Passau



Georg Küblböck
Landwirt
Schönbrunn a. L.



Franz Mautner
Bürgermeister
Thyrnau



Heidi Niederhofer
Unternehmerin
Fürstenzell



Hans Waldbauer
Land- u. Forstwirt
Haag



Franz Wimmer
Spediteur
Neukirchen a. Inn



Stabilität und Wachstum für unsere Region

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner,

in unsicheren Zeiten braucht es einen festen Anker. Wenn wir auf das Geschäftsjahr 2024 zurückblicken, dann gab es erneut viele Veränderungen und Herausforderungen. Was sich aber nicht verändert hat, ist unser Umgang mit unseren Kunden, Mitgliedern und Geschäftspartnern. Die Basis unseres Geschäftsmodells ist und bleibt unsere Werteorientierung und Verlässlichkeit. Die VR-Bank Passau eG steht weiterhin für Stabilität und Wachstum in unserer Region.

Die zu Jahresbeginn hoffnungsvoll stimmenden Anzeichen für eine spürbare konjunkturelle Erholung haben sich im Jahresverlauf nicht verfestigt. Gründe für die andauernde Wirtschaftsflaute waren neben der verhaltenen Industriekonjunktur auch inländische Strukturprobleme, wie die im internationalen Vergleich hohen Strom- und Gaspreise, der anhaltende Fachkräftemangel und die hohe Bürokratiebelastung. Negativ wirkten die hohen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten, die mit dem Bruch der Ampel-Regierung in Deutschland und dem Wahlsieg von Donald Trump bei den US-Präsidentenwahlen zum Jahresende noch einmal zunahmen. Die Inflation verringerte sich allmählich in Richtung der geldpolitisch angestrebten Zwei-Prozentmarke und die Leitzinsen wurden schrittweise zurückgeführt. Die wirtschaftspolitischen und geopolitischen Unsicherheiten blieben aber weiterhin präsent.

Die Finanzmärkte haben sich trotz dieser Unsicherheiten eher positiv entwickelt. Hierzu trugen sowohl die begonnenen Zinssenkungen der Notenbanken in 2024 als auch die Aussicht auf weitere Zinssenkungen im Jahr 2025 bei. Der KI-Boom war ein prägender Faktor für die Aktienmärkte und führte vor allem bei Technologiewerten zu starken Kursanstiegen. Gleichwohl war die Nervosität der Finanz-

marktakteure insbesondere im Hinblick auf die Zinsentscheidungen der Notenbanken deutlich spürbar. Geringe Andeutungen sorgten regelmäßig für hohe Volatilität und gehörten zu den marktbewegenden Themen des Jahres.

Für die Aktienmärkte ging es im Jahr 2024 deutlich aufwärts, viele wichtige Aktienindizes konnten neue Rekordstände erreichen. Der Leitindex DAX startete mit 16.751 Punkten ins Jahr und erreichte am 12. Dezember ein Allzeithoch von 20.426 Punkten. Am letzten Handelstag des Jahres schloss der DAX mit 19.909 Punkten und einem Gewinn von 18,85 Prozent im Jahresendvergleich.

In diesem gesamtwirtschaftlichen Umfeld können wir mit Stolz auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Ihre VR-Bank Passau eG konnte auch im Jahr 2024 wieder ein gutes Gesamtbetriebsergebnis erwirtschaften.

Unsere Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,2 Prozent auf 2,4 Mrd. Euro angewachsen. Im operativen Geschäft mit unseren Firmen- und Privatkunden konnten viele gesteckte Ziele erreicht werden. Erfreulich entwickelte sich das Zins- und Provisionsergebnis, was zu merklich höheren Einnahmen führte. Gleichzeitig konnten die Betriebskosten leicht gesenkt werden. Die überaus erfreulichen Zahlen bestätigen unseren eingeschlagenen Wachstums- und Ertragskurs.

„Unser Erfolg ist kein Zufall. Er beruht auf einer klaren Vision, motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unserem Streben nach großer Zufriedenheit unserer Mitglieder und Kunden.“

Auch in Zukunft wollen wir ein verlässlicher Partner sein, wenn es um finanzielle Angelegenheiten geht. Was die

Zeit bringt, können wir nicht vorhersagen. Doch Stabilität in der Zusammenarbeit, Vertrauenswürdigkeit und eine klare, seriöse Einschätzung der zukünftigen Herausforderungen sowie darauf abgestellte Konzepte dürfen Sie weiterhin von Ihrer VR-Bank Passau eG erwarten.

Dabei werden wir weiter auf eine regionale, persönliche und nachhaltige Ausrichtung achten. Wir schauen mit Zuversicht nach vorne.

Ein herzliches Dankeschön

Wir sagen ausdrücklich „Danke“ an unsere Mitglieder und Kunden, aber auch an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an den gesamten Aufsichtsrat für das erfolgreiche Miteinander im vergangenen Jahr. Ohne sie alle wäre ein solches Ergebnis nicht möglich gewesen. Danke auch an unsere Mitgliedervertreter und -vertreterinnen für die Unterstützung und den Austausch. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung des bewährten und erfolgreichen Kurses unserer Bank.

Passau, im Juni 2025

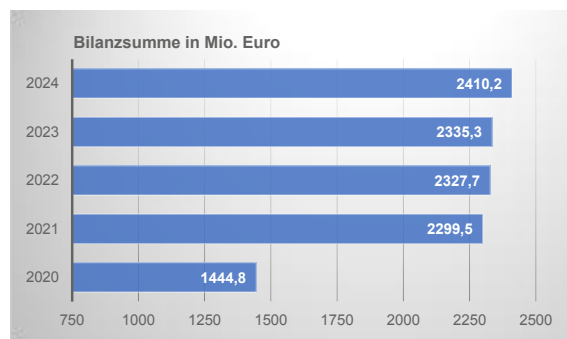
Otmar Knaus

Christian Stocker

Josef Eberle

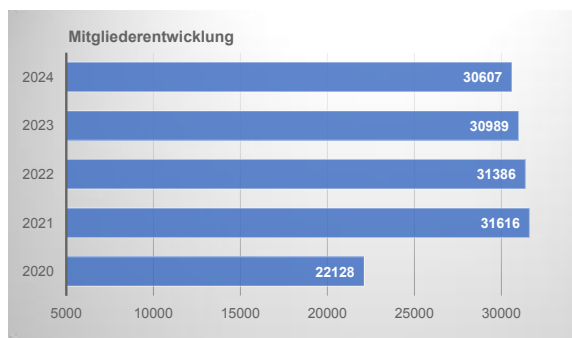
Angelika Koller

Das Geschäftsjahr Lagebericht



Mitglieder

Zum Jahresende waren 30.607 Mitglieder, mit insgesamt 213.175 gezeichneten Anteilen, Eigentümer unserer Bank. Damit sind über 42 % unserer Kundinnen und Kunden auch Mitglied.



Bilanzsumme

Trotz einem herausfordernden Umfeld hat die VR-Bank Passau eG ihren Erfolgskurs fortgesetzt. Einmal mehr bewährte sich die Kundennähe und Verlässlichkeit einer regionalen Genossenschaftsbank. Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31.12.2024 um 75 Mio. auf 2,41 Mrd. Euro. Maßgeblich hierfür war insbesondere der Zuwachs bei den Kundeneinlagen. Das Geschäftsvolumen betrug 2,43 Mrd. Euro. Hier sind neben der Bilanzsumme die Eventualverpflichtungen enthalten - unberücksichtigt blieben die an unsere Partner im Finanzverbund vermittelten Darlehen.

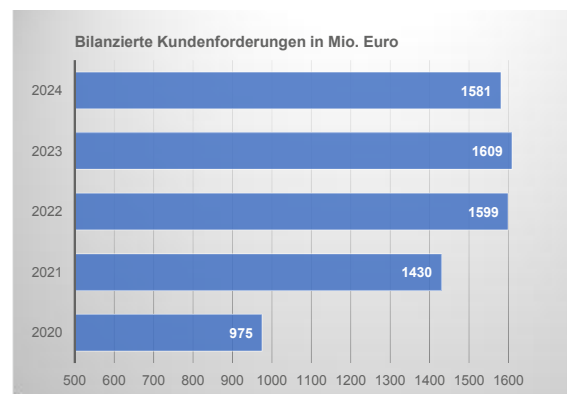
Kreditgeschäft

Die Entwicklung des Aktivgeschäfts lag unter den in der Vorperiode berichteten Prognosen. Die geplanten Ziele bei den Kundenforderungen wurden überwiegend nicht erreicht, da die Zuwächse beim privaten Wohnungsbau den Rückgang im gewerblichen Kreditbereich nicht kompensieren konnten.

Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 65,61 %. Das Gesamtvolumen betrug 1.581,38 Mio. Euro (- 1,74 %).

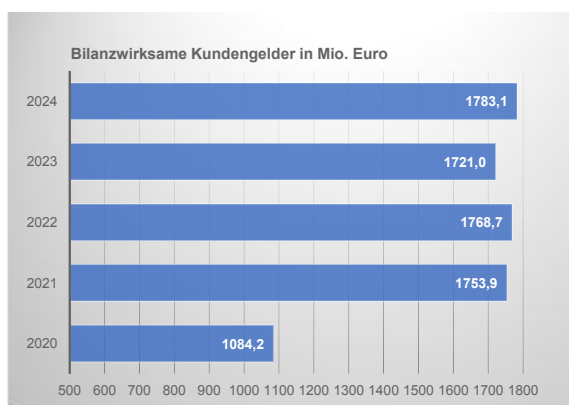
Das außerbilanzielle Kundenkreditvolumen bei unseren Verbundpartnern MünchnerHyp, R+V Versicherung, Bausparkasse Schwäbisch Hall und sonstige Partner blieb knapp unter dem Vorjahreswert und sank im abgelaufenen Jahr um 1,08 % auf 213,10 Mio. Euro.

Strukturelle Besonderheiten bestehen im Kundenkreditgeschäft in Form des hohen Anteils der Branche „Grundstücks- und Wohnwesen“ und in Form eines weitgehenden Anteils an Kreditvolumina außerhalb des angestammten Geschäftsgebietes. Unsere Forderungen wurden nach kaufmännischen Prinzipien sehr vorsichtig bewertet. Für alle erkennbaren Risiken besteht ausreichend Vorsorge.



Kundengelder und betreutes Kundenanlagevolumen

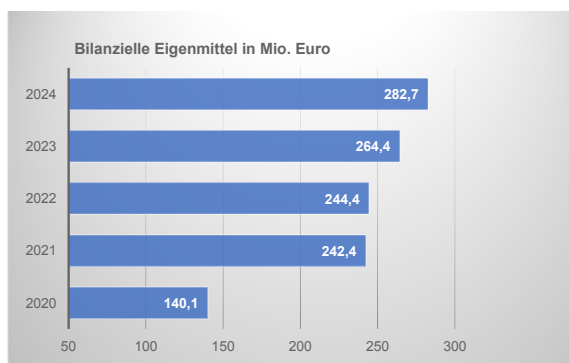
Die geplanten Ziele wurden im Einlagengeschäft insgesamt stark übertroffen. Innerhalb der Kundeneinlagen setzte sich der Trend der vergangenen Jahre fort, dass Spareinlagen zu Gunsten von Termineinlagen reduziert wurden. Die bilanzwirksamen Kundengelder stiegen um 3,61 % auf 1,78 Mrd. Euro. Das betreute Kundenanlagevermögen, bestehend aus den bilanziellen Kundengeldern, dem Depotvolumen und den an die Verbundpartner aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund vermittelten Anlagen, betrug zum Stichtag 3,12 Mrd. Euro. Das bedeutet einen Anstieg von 4,62 % bzw. ein Plus von 137,8 Mio. Euro. Die VR-Bank Passau eG ist der Sicherungseinrichtung (Garantieverbund) des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR) und der BVR Institutssicherung GmbH angeschlossen. Die uns von den Kunden anvertrauten Einlagen sind somit höchstmöglich gesichert.



Bilanzielle Eigenmittel

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen haben wir im Jahr 2024 und zum Bilanzstichtag 31.12.2024 jederzeit eingehalten. Die Bank verfügt über eine angemessene, hinsichtlich der Rücklagen überdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung und erlaubt aus heutiger Sicht ein stetiges Geschäftswachstum in den nächsten Jahren.

Nach Bilanzfeststellung und Dividendenausschüttung verfügt die Bank über bilanzielle Eigenmittel in Höhe von 282,67 Mio. Euro. Darin ist der Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB in Höhe von 94,00 Mio. Euro enthalten. Die Gesamtkapitalkennziffer lag mit 22,16 % deutlich über der Mindestkapitalanforderung seitens der Bankenaufsicht.



Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr stets gegeben. Sowohl die Mindestreservebestimmungen als auch die Bestimmungen der CRR (LCR, NSFR) wurden zu jeder Zeit eingehalten und boten ausreichend Freiraum für die Ausweitung des Bankgeschäftes im Rahmen der strategischen Planung.

Bei Bedarf standen jederzeit ausreichende Refinanzierungsmöglichkeiten des genossenschaftlichen Verbundes sowie der Europäischen Zentralbank zur Verfügung.

Mit einer Beeinträchtigung der Liquiditätslage ist aufgrund der vorhandenen Liquiditätsreserven auch in den folgenden Jahren nicht zu rechnen.

Ertragslage

Der Zinsüberschuss betrug zum 31.12.2024 48,19 Mio. Euro und lag leicht unter dem Vorjahresniveau (-0,5 %). Die Veränderung begründet sich hauptsächlich durch höhere Zinsaufwendungen bei den Kundeneinlagen im Vergleich zum Vorjahr, die durch die ebenfalls gestiegenen Zinserträge nicht aufgefangen werden konnten. Der starke Anstieg der Zinsaufwendungen resultiert insbesondere aus den Umschichtungen der Kundengelder in höherverzinsliche Einlagen auf der Passivseite.

Vor allem die positive Entwicklung bei den Erträgen aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft führte zu einer leichten Steigerung des Provisionsergebnisses um +3,7 % auf 16,19 Mio. Euro. Die Betriebskostenspanne lag bei 1,30 %, also deutlich niedriger als der GVB-Durchschnitt von 1,43 %.

Zur Abdeckung möglicher Risiken aus dem Kredit- und Wertpapiergeschäft wurde wiederum in ausreichendem Umfang Vorsorge getroffen.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit belief sich auf 27,59 Mio. Euro. Nach Abzug des Steueraufwands von 8,43 Mio. Euro, der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken und der Einstellung in die Ergebnismrücklagen verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 3,09 Mio. Euro.

Vorschlag für die Gewinnverwendung

Mit einer Dividende von 5,25 % wollen wir im Jubiläumsjahr unsere Verbundenheit zu unseren Mitgliedervertreterinnen und -vertreter zum Ausdruck bringen. Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlagen wir der Vertreterversammlung vor, den in der Bilanz ausgewiesenen Gewinn von 3.090.572,32 Euro, einschließlich des Gewinnvortrages von 7.469,07 Euro aus dem Vorjahr, wie folgt zu verwenden:

5,25 % Bardividende auf das Geschäftsguthaben	575.053,51 Euro
Zuführung gesetzliche Rücklage	1.060.000,00 Euro
Zuführung andere Ergebnismrücklagen	1.450.000,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	5.518,81 Euro
Insgesamt	3.090.572,32 Euro

Anmerkung: Die grafischen Darstellungen beinhalten bis zum Jahr 2020 nur die Zahlen der VR-Bank Passau eG (übernehmende Bank).



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2024 regelmäßig vom Vorstand über die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Sachfragen informieren lassen. Wir nahmen unsere Überwachungsfunktion wahr und haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beratend begleitet.

In sieben gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand wurden die anstehenden Geschäftsvorfälle eingehend beraten und alle erforderlichen Beschlüsse gefasst. Dabei setzte sich der Aufsichtsrat mit der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung, der Strategie und Planung der Bank, dem Geschäftsverlauf, der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Risikosituation der Bank intensiv auseinander.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung. Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den Jahresabschluss und die Gewinnverwendung in der vorgesehenen Form zu beschließen.

Mit der Vertreterversammlung 2025 scheiden Thomas Mayrhofer, Thomas Fuchs und Alois Duschl aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl ist zulässig und wird der Vertreterversammlung vorgeschlagen. Ebenfalls scheidet Georg Küblböck aus dem Gremium aus. Herr Küblböck kann wegen Erreichen der Altersgrenze nicht mehr gewählt werden.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstandsgremium für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr und das gegenseitige Vertrauen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großem Einsatz wieder für ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr gesorgt haben, gebührt ebenso unser aufrichtiger Dank.

Ebenfalls danken wir allen Mitgliedern und Kunden für das Vertrauen und die Verbundenheit, die sie unserer Bank auch im Geschäftsjahr 2024 wieder entgegengebracht haben.

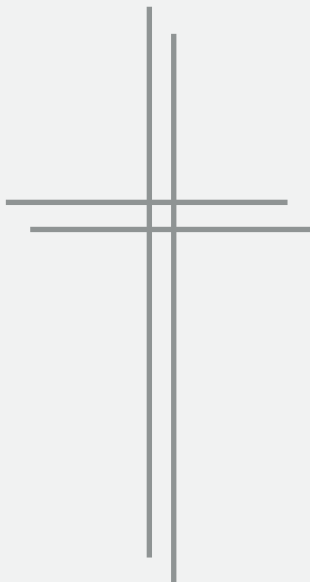
Passau, im Juni 2025

Für den Aufsichtsrat

Thomas Mayrhofer
Vorsitzender



in memoriam – in stillem Gedenken



In aufrichtiger Trauer gedenken wir der
Mitglieder, Kunden, Kollegen und
Geschäftspartner, die im Jahr 2024
von uns gegangen sind.

Wir trauern um Menschen, deren Andenken
wir stets in hohen Ehren halten.

Armin Kitzing, 45 Jahre
 Johanna Friedl, 40 Jahre
 Christian Heininger, 40 Jahre
 Angelika Koller, 30 Jahre
 Eva Tausch, 30 Jahre
 Michael Höllmüller, 25 Jahre
 Kathrin Kinateder, 20 Jahre
 Johanna Schreiner, 10 Jahre
 Lucas Weber, 10 Jahre



**Wir sagen Danke und gratulieren
 herzlich zum Betriebsjubiläum!**



Sieglinde Ammer
 40 Jahre



Jürgen Dörfler
 45 Jahre



Alfred Pittner
 40 Jahre



Waltraud Krenn
 40 Jahre

In unserer VR-Bank
 feierten im vergangenen
 Jahr 29 Mitarbeiterinnen
 und Mitarbeiter ihr
 Betriebsjubiläum.

Wir danken für die
 Loyalität, das Vertrauen
 und das große
 Engagement in all den
 Jahren!



Christian Lindner
30 Jahre



Claudia Skatulla
25 Jahre



Karl Heinz Plötz
20 Jahre



Tobias Pach
20 Jahre



Matthias Kasberger
20 Jahre

Herzlichen Glückwunsch
zum bestandenen Abschluss!

Christopher Hödl, Dipl. Bankbetriebswirt Management (ADG)
Alex Peña, Bachelor of Arts (B. A.)
Christina Kaser, Bankfachwirtin (BC)
Magdalena Sicklinger, Bankfachwirtin (BC)
David Stemplinger, Bachfachwirt (BC)



VR Banking App – das Azubi-Projekt 2024

Im Januar 2024 bekamen wir Azubis die Möglichkeit ein eigenes Projekt auf die Beine zu stellen, mit dem Ziel, die Nutzung der VR Banking App zu steigern.

Gestartet sind wir mit einer Nutzerquote von 18,5 Prozent, final sollten 22 Prozent im Zeitraum von sechs Monaten erreicht werden.

Am 11. Januar fand die erste Projektsitzung mit den Auszubildenden Jasmin Hödl, Henry Adu, Linus Krinninger, Toni Kinateder, Felix Leeb, David Pfaffinger, Kevin Buchwinkler und Thomas Mörtlbauer statt. Die Projektleitung übernahmen Jasmin Hödl und Henry Adu.

Die Projektleiter trafen sich einmal wöchentlich zum kurzen Austausch und das ganze Projektteam alle zwei Wochen, um die weitere Planung und die Durchführung des Projekts festzulegen. Gemeinsam wurden hier alle notwendigen Schritte besprochen, die Aufgaben verteilt und umgesetzt.

Damit wir auch unsere Kolleginnen und Kollegen ins Boot holen und das Thema VR Banking App in den Vordergrund rücken, sind wir in alle 18 Geschäftsstellen gefahren, um sie mit unserem Azubi-Projekt vertraut zu machen.

In unseren Besprechungen haben wir uns dann verschiedene Ideen für die Bewerbung der Aktion überlegt. Auf dem Plan standen Flyer, Plakate, digitale Werbemotive für unsere Geldausgabeautomaten, für die Kontoauszugsdrucker und die großen Standmonitore in den Geschäftsstellen.

Für junge Leute sind natürlich die sozialen Medien ein wichtiger Informationskanal. Speziell für unseren VR-Bank-Instagram-Account haben wir drei verschiedene Reels gedreht und veröffentlicht.



Neben der Print-, Digital- und Onlinewerbung war es uns aber auch ein Anliegen, direkt vor Ort Kundinnen und Kunden anzusprechen. In den Geschäftsstellen Freyung, Hauzenberg, Salzweg, Fürstenzell, Untergriesbach und am Ludwigsplatz wurde jeweils an einem Tag ein Informationsstand von einem Azubi-Team betreut.

Am 30. Juni 2024 beendeten wir unser Projekt mit einer Quote von 20,02 Prozent. Unser Ziel haben wir zwar knapp verfehlt, aber dennoch dürfen wir auf diesen Erfolg stolz sein. An dieser Stelle danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Unterstützung und Mithilfe: „Denn was einer nicht schafft, das schaffen viele!“

Ein besonderes Dankeschön geht auch an unseren Vorstand und die Führungskräfte, die es uns Auszubildenden ermöglicht haben, ein Projekt dieser Art so selbstständig auszuarbeiten und zu betreuen. Für das Vertrauen und Lob bedanken wir uns an dieser Stelle nochmals sehr herzlich.



Stellvertretend
für alle Azubis
Jasmin Hödl und
Henry Adu

”

Die sechs Marktdirektoren nehmen in der VR-Bank Passau eG eine wichtige Position ein. In ihrer Leitungsfunktion unterstützen sie den Vorstand bei der Repräsentation der Bank im jeweiligen Marktgebiet. Sie vertreten unsere Bank bei Veranstaltungen und übernehmen Aufgaben im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Sie pflegen den Kontakt zu wichtigen Kunden, Multiplikatoren und Vertretern der Städte und Kommunen. Dazu stehen sie im engen Austausch mit den Geschäftsfeldverantwortlichen, um Informationen, wie Tendenzen und Entwicklungen im Marktgebiet, zu teilen.

Marktdirektoren

Matthias Kinateder

ist für die Geschäftsstellen-Standorte Hauzenberg, Sonnen, Untergriesbach und Obernzell zuständig.

„Getreu unserem Leitspruch „...durch die Bank persönlich“ stehe ich für Beratungskompetenz in der Region. Schnelle und verlässliche Entscheidungen sowie eine gute Erreichbarkeit sind für unsere Kunden sehr wichtig und bilden die Basis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Dafür setze ich mich ein. Besonders liegt mir auch die regelmäßige Unterstützung unserer zahlreichen gemeinnützigen, sozialen und kulturellen Einrichtungen bzw. Vereine in meinem Marktgebiet am Herzen.“



Jürgen Liepert

vertritt als Marktdirektor die Geschäftsstellen Salzweg, Thyrnau und Passau-Grubweg.

„Ich stehe für Ehrlichkeit, Authentizität und Transparenz. Mit großem Engagement verfolge ich mein Ziel, stets das Beste für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden und die VR-Bank zu erreichen.“



Daniel Reitmayer

verantwortet den nördlichen Marktgebiet mit den Geschäftsstellen Freyung, Hohenau und Mauth.

„Ich bin Ihr Vertreter der VR-Bank vor Ort in Freyung. Mit langjähriger Erfahrung im Privat- und Firmenkundengeschäft stehe ich Ihnen mit kompetenten und schnellen Entscheidungen zur Seite. Ich bin fest in der Region verwurzelt und setze mich dafür ein, gemeinsam die besten Lösungen für Sie zu finden. Ihre Zufriedenheit und Vertrauen sind mir sehr wichtig!“



Cordula Daffner

verantwortet den südlichen Marktgebiet mit den Geschäftsstellen Pocking und Bad Füssing.

„Ich stehe für eine verlässliche und zukunftsorientierte Firmenkundenberatung – regional verwurzelt, überregional vernetzt. Der persönliche Austausch auf Augenhöhe ist für mich die Grundlage vertrauensvoller, langjähriger Geschäftsbeziehungen. Als Vertreterin und Stimme unserer Bank vor Ort ist es mein Anspruch, wirtschaftliche Chancen verständlich zu machen und zu ergreifen, um unseren Kundinnen und Kunden sowie künftigen Geschäftspartnern Perspektiven aufzuzeigen.“



Armin Kitzing

repräsentiert das Stadtgebiet Passau, mit der Hauptstelle am Ludwigsplatz und den Geschäftsstellen Heining, Neustift und Haidenhof.

„In unserer VR-Bank steht in erster Linie der Mensch im Vordergrund. Vertrauen, Ehrlichkeit – gepaart mit Kontinuität – sind für mich mit die wichtigsten Werte. Ein sehr gutes Miteinander, gepaart mit fachlicher Kompetenz im Wertpapierteam und eine kooperative, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Abteilungen in unserer Bank machen uns erfolgreich. Das sind im Wesentlichen die entscheidenden Gründe, warum ich seit 45 Jahren gerne zur Arbeit gehe und mich für unser Haus engagiere.“



Christopher Pauli

ist für die Geschäftsstellen-Standorte Fürstenzell und Neukirchen am Inn verantwortlich.

„Regional für unsere Kunden vor Ort zu sein, sehe ich als besonders wichtig. Mein Antrieb ist, täglich in den gemeinsamen Beratungsgesprächen das beste Ergebnis für die Kundinnen und Kunden aufzuzeigen. Ehrlichkeit und Vertrauen bilden hier die Basis für beidseitige Zufriedenheit. Als Privatperson weiß ich, wie bedeutend die Vereinsarbeit ist. Die VR-Bank unterstützt hier immer wieder beachtlich unsere Vereine und soziale Einrichtungen vor Ort. Es erfüllt mich mit Stolz, dass auch ich hier meinen Teil dazu leisten kann.“





Die VR-Bank Passau eG sieht sich nicht nur als Geldgeber, sondern tritt auch persönlich und mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemeinsam für die gute Sache ein. Das macht uns besonders und unverwechselbar. Wir sind ein prägender und gestaltender Teil unseres Geschäftsgebiets und nicht nur Motor der regionalen Wirtschaftskreisläufe, sondern auch des gesellschaftlichen Zusammenlebens.



Regionalität, Nachhaltigkeit und Kundennähe sind dabei die zentralen Motive des Engagements. Dies zeigt sich auch in der inhaltlichen Ausrichtung vieler Initiativen. So geht es vielfach und immer öfter um die Stärkung der sozialen und ökologischen Zukunftsfähigkeit der Region. Nachhaltigkeit ist das große Thema, dem sich die gesamte genossenschaftliche Finanzgruppe verantwortungsbewusst und überzeugt stellt.

„Allein kann man viel erreichen, aber gemeinsam können wir die Welt verändern“. Dieses Zitat spiegelt den Leitsatz **„gemeinsam geht vieles besser“** perfekt wider. Es ist das Miteinander, das uns als Genossenschaftsbank antreibt, das Fundament für unseren Erfolg bildet und es ermöglichte, im vergangenen Jahr über 375.000 Euro an Spenden und Sponsoringzuwendungen sowie rund 100.000 Euro an weiteren Maßnahmen an die Region zurückzugeben.



Crowdfunding: Gemeinsam mehr erreichen!



**SKISPRUNG
RASTBÜCHL**

Sanierung der Sprungschanzen Rastbüchl und Aufrechterhaltung des Sportbetriebs für den Nachwuchssport!

Jetzt unterstützen!
WSV-DJK Rastbüchl e.V.

BENÖTIGTE PROJEKTSUMME:
50.000 EUR
Projektbeginn: 16. Dezember 2024
Laufzeit: 3 Monate

VIELE SCHAFFEN MEHR

Jetzt scannen & das Projekt unterstützen!
oder online unter www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/skisprung-rastbuechl

Kontoinhaber: VR Payment für Viele schaffen mehr
IBAN: DE33 66060000 0000137749
BIC: GENODE33XXX

Verwendungszweck: P29594
Unterstützung Skisprung Rastbüchl-
Aufrechterhaltung Sportbetrieb

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**
in der Stadt und im Landkreis Passau

Die sechs Volksbanken und Raiffeisenbanken in der Stadt und im Landkreis Passau haben im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem WSV-DJK Rastbüchl e.V. ein Crowdfunding-Projekt ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Viele schaffen mehr“ wurde das Projekt auf der Spendenplattform der Volksbanken Raiffeisenbanken gestartet. Ziel war es, die Skisprungschanzen Rastbüchl zu erhalten und Kindern sowie Jugendlichen die Faszination des Skispringens weiterhin zu ermöglichen.

Spendenziel deutlich übertroffen

Der Spendenzeitraum erstreckte sich vom 16. Dezember 2024 bis zum 16. März 2025. Ursprünglich war ein Spendenziel von 50.000 Euro angesetzt. Dank zahlreicher Maßnahmen konnte dieses jedoch nicht nur erreicht, sondern mit insgesamt 65.271 Euro sogar deutlich übertroffen werden. Dieser Betrag wurde von den Banken nochmals auf 66.000 Euro aufgerundet. Insgesamt haben sich 435 Spender an dieser Spendenaktion beteiligt. Die sechs Genossenschaftsbanken in der Stadt und im Landkreis Passau unterstützten das Projekt insgesamt mit einem Betrag von 19.928 Euro, indem sie jede Spende bis 50 Euro verdoppelten.

Darüber hinaus wurden auch bereits beim großen Gala-Abend am 18. Dezember 2024 zusätzlich 10.000 Euro von den Banken sowie 5.000 Euro vom VR-Gewinnssparverein Bayern an den Verein gespendet.

Der WSV-DJK Rastbüchl sowie die sechs Volksbanken und Raiffeisenbanken in der Stadt und im Landkreis Passau bedanken sich herzlich bei allen Unterstützern, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, die Zukunft des Skisprungs Rastbüchl zu sichern.

Jahresbilanz zum 31.12.2024

Kurzfassung*

Aktiva

				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			15 957 979,06		16 885
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			18 414 665,78		78 188
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	18 414 665,78				(78 188)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	34 372 644,84	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-		-	-	(-)
b) Wechsel			-		-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			224 232 160,50		102 298
b) andere Forderungen			57 921 375,69	282 153 536,19	47 847
4. Forderungen an Kunden				1 581 381 484,96	1 609 323
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	931 738 168,41				(895 049)
Kommunalkredite	39 369 772,90				(38 940)
Warenforderungen	-				(251)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		125 934 418,04			116 025
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	125 934 418,04				(116 025)
bb) von anderen Emittenten		335 668 910,21	461 603 328,25		304 202
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	190 245 446,00				(122 371)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	461 603 328,25	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				498 221,40	6 508
6aa. Warenbestand				-	652
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			16 425 293,20		15 048
darunter: an Kreditinstituten	302 412,90				(302)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			6 058 510,00	22 483 803,20	6 058
darunter: bei Kreditgenossenschaften	6 000 050,00				(6 000)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
bei Wertpapierinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				1 026 130,97	81
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				1 944 445,32	2 432
darunter: Treuhandkredite	1 944 445,32				(2 432)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten			30 241,74		15
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	30 241,74	-
12. Sachanlagen				10 748 434,05	10 971
13. Sonstige Vermögensgegenstände				13 831 417,70	18 616
14. Rechnungsabgrenzungsposten				107 745,47	171
Summe der Aktiva				2 410 181 434,09	2 335 320

Passiva

				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			35 181,94		-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			310 619 050,60	310 654 232,54	319 987
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		227 329 915,57			250 832
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		7 613 461,79	234 943 377,36		9 136
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1 081 599 901,04			1 089 359
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		466 545 344,08	1 548 145 245,12	1 783 088 622,48	371 704
2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten				-	24
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				1 944 445,32	2 432
darunter: Treuhandkredite	1 944 445,32				(2 432)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2 745 781,95	1 672
6. Rechnungsabgrenzungsposten				818 451,21	932
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			13 054 059,00		13 440
b) Steuerrückstellungen			5 092 855,50		1 430
c) andere Rückstellungen			9 208 763,77	27 355 678,27	9 221
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				-	-
10. Genussrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				94 000 000,00	82 500
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			10 983 650,00		11 274
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		44 500 000,00			41 500
cb) andere Ergebnisrücklagen		131 000 000,00			127 000
cc)		-	175 500 000,00		-
d) Bilanzgewinn			3 090 572,32	189 574 222,32	2 877
Summe der Passiva				2 410 181 434,09	2 335 320

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			22 739 637,03		25 423
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	22 739 637,03	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			73 778 469,23	73 778 469,23	95 137
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

*Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss. Jahresabschluss und Lagebericht wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e.V., München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Unterlagen zur Offenlegung wurden beim elektronischen Unternehmensregister eingereicht.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2024

	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		56 657 496,80		51 262
darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	2 424,39			(11)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		9 581 895,84	66 239 392,64	6 668
2. Zinsaufwendungen			-18 049 286,22	-9 481
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			12 201,45	286
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			652 389,56	581
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			365 689,15	414
5. Provisionserträge		17 586 110,96		17 017
6. Provisionsaufwendungen		-1 390 114,28	16 195 996,68	-1 405
7. Nettoertrag des Handelsbestands			-	-
7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben			-	724
8. Sonstige betriebliche Erträge			2 313 116,74	1 963
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		49 795,00		(41)
9.			-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		-16 226 123,54		-16 216
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-4 678 288,56	-20 904 412,10	-5 575
darunter: für Altersversorgung	-1 480 080,78			(-2 501)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		-9 097 037,72	-30 001 449,82	-9 833
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-1 129 026,57	-1 475
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-570 015,25	-793
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-105 445,76		(-195)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-5 687 968,00	-4 895
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-5 687 968,00	-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		-2 752 422,28		-373
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-2 752 422,28	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			-	-
18.			-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			27 588 618,08	28 869
20. Außerordentliche Erträge			-	-
21. Außerordentliche Aufwendungen			-	-
22. Außerordentliches Ergebnis			-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-8 358 883,90		-8 237
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		-66 630,93	-8 425 514,83	66
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			-11 500 000,00	-13 500
25. Jahresüberschuss			7 663 103,25	7 198
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			7 469,07	9
			7 670 572,32	7 207
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage		-		-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		-	-	-
			7 670 572,32	7 207
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		-1 980 000,00		-1 960
b) in andere Ergebnisrücklagen		-2 600 000,00	-4 580 000,00	-2 370
29. Bilanzgewinn			3 090 572,32	2 877



Wir danken ...

unseren Kunden, Mitgliedern und Vertretern

für die partnerschaftliche Verbindung und Treue zu unserem Haus.

den Mitgliedern des Aufsichtsrates

für ihre verantwortungsbewusste und engagierte Arbeit.

unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

für ihre hohe Einsatzbereitschaft und ihr fachliches Können.

dem Betriebsrat

für das gute und konstruktive Miteinander.

dem genossenschaftlichen Verbund

für die Unterstützung in vielen Bereichen.

allen Behörden, Verbänden und Kommunen

für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir danken darüber hinaus allen Freunden unseres Hauses, die hier nicht einzeln aufgeführt werden können, und freuen uns auf eine weiterhin gute Partnerschaft.

Ihre

VR-Bank Passau eG

Impressum
Herausgeber:

VR-Bank Passau eG
Ludwigsplatz 1, 94032 Passau
Telefon: 0851-335-0
www.vr-bank-passau.de
info@vr-bank-passau.de
Daniela Mühlberger
Fuchs GmbH, 94078 Freyung

Verantwortlich:
Satz & Druck:

W